

Fachakademie für Angewandte Informatik



**INFORMIEREN
UND ANMELDEN
UNTER**
www.tirol.wifi.at/faai



Fachakademie für Angewandte Informatik

Die Fachakademie für Angewandte Informatik (kurz FAAI) wird seit Beginn der 90er Jahre im WIFI durchgeführt und gehört damit langfristig wohl zu den erfolgreichsten Berufsausbildungen am WIFI insgesamt.

Inhalte

2	Ziel
4	Nutzen
4	Zielgruppe
4	Voraussetzungen
4	Abschlussqualifikation
5	Berechtigungen
6	Anzustrebende Position
6	Einordnung des Lehrgangs in das WIFI-Ausbildungsschema
6	Informationsveranstaltungen
6	Inhalte
7	Methodik/Didaktik
7	Trainerteam
7	Prüfung und Abschluss
7	Organisatorische Details

Vor allem die positiven Rückmeldungen über den teils hervorragenden beruflichen Aufstieg unserer Absolventen/innen geben uns die Gewissheit, dass diese praxisnahe und allgemein gehaltene Ausbildung im Bereich der angewandten Computerwissenschaft die Erfordernisse der Wirtschaft abdeckt und damit Ihre Chancen im Beruf erheblich verbessert.

Die hohe Qualität der FAAI wird in der Praxis am hohen „Ausbildungslevel“ und Wissensstand der Absolventen/innen gemessen. Damit diese Ziele erreicht werden, wird aber auch den Teilnehmern/innen viel an Einsatz und Lernbereitschaft abverlangt. Mit durchschnittlich 12 Wochenstunden Unterricht plus Zeit zum Lernen und Durchführen von Projektarbeiten stellt die Fachakademie neben dem Beruf jedenfalls eine Herausforderung dar. Wenn Sie sich dessen bewusst sind und eine hochwertige technische Ausbildung anstreben, ist die Fachakademie die beste Wahl.

Für den Einstieg in die FAAI sind die Teilnahme an einem Informationsabend, eine schriftliche Bewerbung und ein Aufnahmegespräch erforderlich, sowie die Kenntnisse des Europäischen Computer Führerscheins (ECDL) nachgewiesen werden.

Ziel

Die Fachakademie will den pädagogischen Herausforderungen des Computerzeitalters und seiner dynamischen Umwelten gerecht werden.

Die Fachakademie verfolgt zwei Ziele:

- Die Ausbildung zum hochqualifizierten EDV-Verantwortlichen im IT-Bereich
- Die Unterstützung des Teilnehmers in seiner Persönlichkeitsentwicklung, und ersetzt die Unternehmerprüfung, die Ausbilderprüfung und teilweise die Berufsreifeprüfung

Ziel der WIFI-Fachakademie ist es, berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten mit einer Erweiterung der Allgemeinbildung zu verbinden. Die Ausbildung orientiert sich gezielt an komplexen, bereichsübergreifenden beruflichen Aufgaben. Die fachliche Weiterbildung ist aber nur ein Teilziel der WIFI-Fachakademie.

Zusätzlich wird jeder Teilnehmer gefördert, seine persönlichen Fähigkeiten zu entfalten und weiterzuentwickeln – in der Kommunikation, in der persönlichen Arbeitstechnik, im Teamwork und im Führungsverhalten. Jeder Teilnehmer soll lernen, seine berufliche Tätigkeit auch unter dem Blickwinkel der betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge, der Unternehmensziele, der Betriebsorganisation und der Rahmenbedingungen des Marktes zu sehen.

Die Erweiterung der Allgemeinbildung ist ein wesentliches Ziel der Fachakademie. Die Teilnehmer haben die Option der Ablegung der Berufsreifeprüfung (nach 2 bis 3 weiteren Semestern) bzw. der Ablegung der Lehrabschlussprüfung für EDV-Berufe. Damit wird Absolventen der betrieblichen Lehre nicht nur eine berufsfachliche Qualifikation, Führungsfähigkeit und Wirtschaftsverständnis, sondern mit dem unmittelbaren Zugang zu Fachhochschulen und Universitäten auch ein höheres Bildungsniveau vermittelt.

Mit der Erlangung des Titels „Diplomierter Fachwirt für Angewandte Informatik“ schließen Sie eine umfassende Informatikausbildung ab. Das wesentliche Ziel ist die berufliche Besserstellung oder der erfolgreiche Einstieg in einen Beruf der IT-Branche.

Im IT-Fachteil werden folgende Ziele definiert:

- Sie beherrschen den PC-Arbeitsplatz.
- Sie können Arbeitsumgebungen mit Office Anwendungen konfigurieren.
- Sie beherrschen die MS Office Produkte Word, Excel, Access, Power Point.
- Sie sind in der Lage mit Office-Paketen (Schwerpunkt Access) selbst Anwendungen zu implementieren.
- Sie beherrschen die Terminologie von Netzwerken, ihrer Komponenten und des Internets.

- Sie können Rechner mit den Server-Betriebssystemen von Microsoft samt dazugehörigen Namensdiensten (Active Directory) im Netzwerk installieren und konfigurieren.
- Sie können Computer mit Linux installieren und konfigurieren.
- Sie können Netzwerkdienste im heterogenen Computernetz administrieren.
- Sie beherrschen eine Programmiersprache (Java, C# oder C++) und können damit Software-Programme implementieren.
- Sie kennen die Abläufe der Softwareproduktion, können objektorientierte Analyse und Designmethoden anwenden und wissen, welche Dokumente wann und wie in diesem Ablauf zu erstellen sind.
- Sie können SQL-Server konfigurieren und Datenbanken einrichten.
- Sie können Internet-Anwendungen (z. B. Web-Shops) entwickeln und auf Web-Servern einrichten.
- Im allgemeinbildenden Bereich werden folgende Ziele definiert:
- Sie können durch eine solide Basisausbildung die ständigen Neuerungen in der EDV-Sparte selbstständig verarbeiten und für Ihren beruflichen Erfolg nutzen.
- Sie können Ihre Arbeit präsentieren und verkaufen.
- Sie sind fähig, bei der Entwicklung von Projekten entsprechende Aufgaben zu strukturieren und durchzuführen.
- Sie können Ihr Wissen an Ihre Mitarbeiter und Kollegen weitergeben.

„Die Fachakademie ist die höchste Ausbildung in der IT abseits eines Studiums. Sie greift Berufsbilder auf, für die es keine traditionellen Bildungswege gibt. Wer als Diplomierter Fachwirt abschließt, punktet mit fachlichen, betriebswirtschaftlichen und Persönlichkeitskompetenzen gleichermaßen.“
Josef Strasser-Leitner, Lehrgangleiter



Nutzen

Als „Diplomierter Fachwirt für Angewandte Informatik“ sind Sie der EDV-Spezialist im Unternehmen. Mit Kenntnissen aktueller Standardsoftware, aber auch der Betriebssysteme und der gebräuchlichen Hardware-Konfigurationen, sind Sie Praktiker und Berater in einem und Administrator für die Systeme im Betrieb. Darüber hinaus kennen Sie die Computersysteme sowohl von der Anwenderseite her, als auch von Seite der Softwareentwicklung und Administration. Damit können Sie fachlich fundierte Konzepte für komplexe Computersysteme erstellen und an ihrer Realisierung mitarbeiten.

Durch die umfassende Ausbildung in der WIFI-Fachakademie sind Sie als „Diplomierter Fachwirt für Angewandte Informatik“ nicht nur Computerfachkraft, sondern auch mit den Grundlagen moderner Unternehmensführung vertraut und wissen in EDV-Rechtsfragen Bescheid.

Weitere Vorteile sind:

- Aufstiegsweg für leistungsorientierte Lehrabsolventen und -absolventinnen
- Anerkennung bei Berufsreifeprüfung, teilweise Unternehmerprüfung und Ausbilderprüfung
- Berufsbegleitendes Kompaktprogramm in nicht-schulischer, praxisorientierter Form
- Methodenvielfalt
- Berufliches Weiterkommen und damit verbundener finanzieller Aufstieg
- Kontakt zu Gleichgesinnten
- Sozialer Aufstieg bzw. höheres Ansehen
- Vermittlung persönlicher Schlüsselqualifikationen
- Fachliche Ausbildung, umfangreichere Allgemeinbildung und persönliche Weiterentwicklung
- Praxisgerechter Abschluss
- Angewandte (fachpraktische) Spezialisierung in funktionalen Unternehmensbereichen (mehrere Fachrichtungen)
- Qualifizierung zur mittleren Führungskraft (Grundausbildung mittleres Management zur Ebene Betriebsleiter, Filialleiter, Fertigungsorganisator,...)
- Qualifizierter Abschluss (Diplom) mit Titel

Zielgruppe

- Absolventen der PCU-Ausbildung und ECDL-Inhaber, die tiefer in das EDV-Fach einsteigen möchten
- Personen, die eine höherwertige IT-Zertifizierung erlangen möchten
- Mitarbeiter in EDV-Abteilungen oder -Betrieben
- Mitarbeiter, die im Unternehmen die Verantwortung für EDV-Initiativen übernehmen wollen
- Mitarbeiter, die die Handhabung und Installation von EDV-Systemen planen und unterstützen

- Personen, die Verantwortung für ein Netzwerk übernehmen oder ein solches aufbauen
- EDV-Profis oder angehende EDV-Spezialisten, die ihr Wissen zertifiziert bestätigt haben möchten
- Technische Mitarbeiter von EDV-Fachbetrieben
- Beschäftigte aus dem EDV-Handel
- (angehende) Mitarbeiter aus EDV-Abteilungen von mittleren und größeren Unternehmen
- Selbstständige EDV-Dienstleister, die umsetzungsorientiert lernen wollen
- Alle Lehabsolventen, die sich auf Aufgaben als Verantwortliche für die Planung, Entwicklung und Wartung firmenspezifischer EDV-Lösungen vorbereiten wollen
- Aufstrebende, im Berufsleben stehende IT-Fachkräfte
- Maturanten, die eine fachliche Ausbildung für ihr Weiterkommen im Beruf benötigen

Voraussetzungen

Für die Aufnahme in die Fachakademie sind eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und einem Motivationsschreiben sowie die positive Absolvierung eines Aufnahmegespräches erforderlich. Voraussetzung wird der Europäische Computerführerschein oder ein Nachweis der entsprechenden Kenntnisse sowie durchschnittliche Kenntnisse der englischen Sprache, da in dieser Branche viele Begriffe aus dem Englischen kommen und teilweise auch englische Fachliteratur verwendet wird.

Falls Sie Interesse haben, nach der Fachakademie die Berufsreifeprüfung zu absolvieren, müssen Sie eine einschlägige Lehrabschlussprüfung oder einen Fachschulabschluss vorweisen können.

Abschlussqualifikation

Fachwirtszeugnis

Das Fachwirtszeugnis am Ende der Ausbildung belegt den Gesamterfolg. Neben dem Zeugnis erhalten die Teilnehmer auch das Fachwirt-Diplom.

Am Ende jeden Semesters erhalten die Teilnehmer ein Zwischenzeugnis.

IT-Zertifikate

- ECDL Advanced (4 Zertifikate)
- A+ Zertifikat (Technikerzertifikat)
- Netzwerk-Administrator
- Systemadministrator
- 1 MCP-Prüfung (Microsoft Certified Professional)



Berechtigungen

BGBl. Nr. 748/1995

Verordnung: Änderung der Unternehmerprüfungsordnung: Gemäß § 8 Abs. 2 Zi. 10 der Unternehmerprüfungsordnung entfällt der Prüfungsteil Unternehmerprüfung durch die Fachakademie, sofern durch Zeugnis nachgewiesen wird, dass Unterricht im Ausmaß von mindestens 160 Unterrichtseinheiten in den Themenbereichen erteilt wurde, die Gegenstand der Unternehmerprüfung sind.

BGBl II Nr. 268/2000

Bundesgesetz zur Berufsreifeprüfung bzw. Änderung der Verordnung vom 15. November 2005 (371. Verordnung): Lt. § 2 Z 4 (der Änderung der Verordnung) entfällt die Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 Zi. 4 (Fachbereich) für Personen, die eine Fachakademie für Angewandte Informatik mit mindestens 1000 Unterrichtseinheiten, die bei einer Einrichtung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts geführt wird, erfolgreich abgeschlossen haben.

BGBl II Nr. 34/1998

Verordnung: Unternehmensberater-Befähigungsnachweisverordnung: § 1 Abs. 1 Die Befähigung für die Ausübung des Gewerbes der Unternehmensberater einschließlich der Unternehmensorganisatoren gemäß § 124 Zi. 16 der Gewerbeordnung 1994 (GewO

1994) ist nachzuweisen durch folgende vier Zeugnisse über

- den erfolgreichen Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule oder einer einschlägigen Fachakademie und
- den Nachweis der Rechtskunde gemäß § 4 und
- die praktischen Arbeiten gemäß § 5 und
- eine mindestens vierjährige fachliche Tätigkeit gemäß § 22 Abs. 2 GewO 1994

BGBl 333/1979

Novelle zum BeamtendienstrechtsG: Nach Anl. 1 / 2 Zi 2.12 wird die gemeinsame Erfüllung der nachfolgenden Voraussetzungen der erfolgreichen Ablegung einer Reifeprüfung an einer höheren Schule gleichgesetzt:

- Lehrabschluss nach dem BAG und
- erfolgreicher Abschluss einer mindestens 2-jährigen Fachakademie nach § 18 Abs. 1 Zi. 5 der Gewerbeordnung, die bei einer Einrichtung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts geführt wird sowie
- erfolgreiche Ablegung der Studienberechtigungsprüfung nach dem Studienberechtigungsgesetz

BGBl II 262/1998

Verordnung über die Gleichhaltung von Prüfungen mit der Ausbilderprüfung und über die Gleichhaltung von Ausbildungen mit dem Ausbilderkurs: § 2 Die nachstehend angeführten erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen sind dem Ausbilderkurs gemäß § 29 g des Berufsausbildungsgesetzes gleichgehalten: Die Ausbildung an einer mindestens dreijährigen Fachakademie, sofern nachgewiesen wird, dass ein Unterricht im Ausmaß von mindestens 40 Unterrichtseinheiten in den Bereichen Berufspädagogik, Mitarbeiterführung und Kommunikation erteilt wurde

Anzustrebende Position

Nach positivem Abschluss des zweiten Jahres erhalten die Teilnehmer/innen den Titel „Diplomierter Fachwirt bzw. Diplomierte Fachwirtin für Angewandte Informatik“.

Einordnung des Lehrgangs in das WIFI-Ausbildungsschema

Die Fachakademie für Angewandte Informatik ist ein allgemein fundierter EDV- und Informatik-Lehrgang, der mit über 800 Lehreinheiten die aktuellen unternehmensbezogenen IT-Themen tiefgreifend behandelt.

Mit 60 Lehreinheiten Fachenglisch und mehr als 160 Lehreinheiten unternehmensspezifischer Themen wird ein guter Überblick über Organisationsentwicklung, Kommunikationsstrukturen und Rechtsthemen vermittelt.

Aufbauend auf die Fachakademie für Angewandte Informatik können verschiedene IT-Expertenweiterbildungen wie z. B. MCSE, Persönlichkeits- oder Managementausbildungen besucht werden.

Informationsveranstaltungen

In den Informationsveranstaltungen wird ein detaillierter Überblick über Ablauf, Inhalt, Voraussetzungen und Nutzen der Fachakademie für Angewandte Informatik gegeben. Anschließend wird ein Termin für ein Aufnahmegespräch vereinbart.

Inhalte

PC-Administration und PC-Hardware

Zur professionellen Handhabung von MS Windows und der aufbauenden Officeprogramme und Internetnutzung gehört auch die Anwendungsintegration, die in intensivem Praxistraining vermittelt wird, sowie die Software-Installation und Anpassung. Am Ende dieses Abschnittes hat der Teilnehmer die Kenntnisse des PC-Administrators.

Netzwerk-Administration

Hier geht es um die Planung und Implementierung von Netzwerken, von der Auswahl der Hardware bis zu Installation und dem Netzwerk-Management. Dazu kommen Internetworking und die Anbindung an internationale Online-Dienste.

System-Administration

„Service & Support“ ist das gebräuchliche Schlagwort in diesem Job: Die Planung und Weiterentwicklung betrieblicher EDV-Anlagen und verschiedener Betriebssystemen, das Assemblieren, Konfigurieren, Installieren und Testen neuer Komponenten, das „trouble-shooting“ bei Problemen mit der Hard- und Software im Netzwerk.

System-Entwicklung

Das Design unternehmensspezifischer, problemorientierter Softwarepakete gehört zu den Entwicklungsaufgaben des Diplomierten Fachwirts. Dafür erwirbt er entsprechende Kenntnisse im Software-Engineering, in der Arbeit mit Programmiersprachen und Programmgeneratoren, mit Datenbanken und Datenaufbereitung aus verschiedensten Quellen, aber auch die organisatorischen und kaufmännischen Fähigkeiten für die Erstellung betriebsorientierter EDV-Systeme.

Die Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, in die für die Unternehmensführung relevanten Rechtsbereiche, die Betriebsorganisation sowie der Einsatz und die Praxis der EDV ergänzen das betriebswirtschaftliche Verständnis. Das erweitert den Blick für Gesamtzusammenhänge.

Die Praxisorientierung dieser Weiterbildung ermöglicht es, das Erlernte schon während der Fachakademie im Beruf umzusetzen.

1. Semester

- Office Professional
- Windows Hardware
- Betriebssystem
- Netzwerktechnik
- Servertechnologien
- Programmiergrundlagen
- Programmiersprache
- Kommunikation und Teamarbeit
- Betriebswirtschaft und Organisation

2. Semester

- Office Professional
- Netzwerksysteme
- Servertechnologien
- Systembetreuung
- Unix / Linux
- Programmiergrundlagen
- Software-Engineering
- Programmiersprache
- Kommunikation und Marketing
- Betriebswirtschaft und Organisation

3. Semester

- Servertechnologien
- Projektplanung
- Projektplanung und Organisation
- Unix / Linux
- Security
- Datenbank
- Software-Engineering
- Programmiersprachen
- Projektarbeit
- Kommunikation und Marketing
- Betriebswirtschaft und Organisation
- Recht und EDV

4. Semester

- Virtuelle private Netze
- Security
- Exchange
- Datenbank
- Projektarbeit
- Kommunikation und Marketing
- Betriebswirtschaft und Organisation
- Personalwesen/Mitarbeiterführung

Methodik/Didaktik

Der Unterricht ist sehr praxisorientiert ausgerichtet. In allen EDV-Fächern hat jeder Teilnehmer einen eigenen PC, auf dem der gesamte Stoff sofort praktisch umgesetzt wird. Den Teilnehmern stehen weiters zugeordnete Wechselplatten zur Verfügung, auf denen sie ihre Konfiguration über das ganze Semester hinweg bearbeiten können.

- Vorträge, Übungen, eigene Teilnehmer-Beispiele, Praxisbeispiele
- Projektarbeit
- Entdeckendes, selbstgesteuertes und kooperatives Lernen
- Jeder Teilnehmer arbeitet auf einem eigenen PC
- Es wird in Kleingruppen unterrichtet (max. 15 Teilnehmer)
- Projektorientiert, analytisch, problemlösungsorientiert

Trainerteam

Die Trainer und Lehrgangleiter sind facheinschlägig qualifiziert und pädagogisch erfahren, um den hohen inhaltlichen und methodisch/didaktischen Forderungen gerecht zu werden.

Schon bei der Entwicklung der Fachakademien wurde berücksichtigt, dass besonders in diesen Lehrgängen erwachsenengerecht und teilnehmeraktivierend gearbeitet werden muss. Damit im Zusammenhang stehend werden die Trainer in ihren fachlichen Qualifikationen oder auch besonders nach ihren didaktischen Fähigkeiten und dem methodischen Werkzeugkoffer hin ausgewählt.

Prüfung und Abschluss

- Schriftliche Prüfungen während der Semester
- 2 voneinander unabhängige Projektarbeiten
- Industriezertifikate: 4 ECDL-Advanced-Prüfungen, A+ Techniker-Zertifikat, Netzwerk-Administrator, Systemadministrator, MCP-Prüfung)

Absolventen der Fachakademie schließen die Ausbildung mit dem „Diplomierten Fachwirt für Angewandte Informatik“ ab.

Organisatorische Details

Finden Sie unter: tirol.wifi.at/faai

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des WIFI Tirol, nachzulesen im WIFI-Kursbuch oder unter www.tirol.wifi.at/agb

Informationen zum Thema Förderungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tirol.wifi.at/foerderungen

Ihr Ansprechpartner

WIFI der Wirtschaftskammer Tirol
Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck

Zdenko Števinović, Mag.
t: 05 90 90 5-7256
e: zdenko.stevinovic@wktirol.at

Das WIFI erfüllt seit 1995 die jeweils höchsten Qualitätskriterien im Bildungsbereich.

Stand: Feber 2019



Um eine gute Lesbarkeit der WIFI-Informationen zu gewährleisten, wird für Berufe, Zielgruppen und Personen eine geschlechtsneutrale Form gewählt.

